

## Platz zehn für Eistanzpaar

(Ros) Im vergangenen Jahr standen sie beim Internationalen Eistanzwettbewerb im tschechischen Olmütz noch ganz oben auf dem Siebertreppchen: Saskia Brall und Tim Giesen. An diesem Wochenende mussten sie sich in Olmütz mit Platz zehn zufrieden geben. Allerdings trat das Paar des Neusser Schlittschuh-Klubs auch nicht mehr in der Nachwuchsklasse an, sondern bei den Junioren, in den bundesdeutschen Farben.

Und da war die Konkurrenz deutlich größer. „Wir müssen uns erst nach oben kämpfen“, hatte Tim Giesen zu Beginn der Saison verkündet, wohl wissend, dass die erste Juniorensaison hart werden würde für die erfolgsverwöhnten Neusser. In Olmütz starteten sie mit dem Quick Step als Pflichttanz am Samstag in den Wettbewerb, zum Auftakt landeten sie auf Platz acht. „Dafür, dass der Quick Step nicht gerade unser Lieblingstanz ist, gar nicht schlecht“, meinte Giesen. Am Abend stand dann der Originaltanz auf dem Programm, Giesen und Brall hatten sich für ein Medley aus Cha-Cha, Rumba und Samba entschieden. Trotz fehlerfreier Darbietung rutschten sie auf Platz neun ab. Am Sonntag stand die Kür ab, in der es nicht rund lief für die Neusser. Tim Giesen patzte in einer Pirouette, die daraufhin gar nicht gewertet werden konnte – wichtige Punkte gingen verloren. Doch am Ende gab es dennoch 109,43 Punkte für Brall und Giesen: persönliche Bestleistung und zehnter Platz. Kleiner Trost für die beiden: Wenigstens standen die deutschen Teamkameraden ganz oben auf dem Treppchen. Das Geschwisterpaar Carolina und Daniel Hermann dominierte den Wettkampf, verwies die Konkurrenz aus Polen, Russland und Ungarn auf die Plätze.